



Der Foliensatz ist unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert:

## Neue Medien in der Lehre: Dimensionen, Instrumente, Positionen

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien



## Bildungstechnologien in der Weiterbildung

**Pädagogik:** Lehr- und Lernmodelle  
Handlungsstrategien; Geltungsansprüche

**Planung:** E-Learning bzw. Blended Learning  
Learning Outcomes, Ganzheitlichkeit

**Zukunft:** Didaktische & technologische Trends  
Kompetenzorientierung, Social Media,  
Web 2.0, informelles Lernen,

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## **Didaktischer Mehrwert**

**Worin besteht im angepeilten Lernziel der didaktische Mehrwert von E-Learning?**

**Lassen sich die Lehr- und Lernziele nicht mit anderen (traditionellen) Methoden besser erreichen?**

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## **These: IKT ist nicht didaktisch neutral**

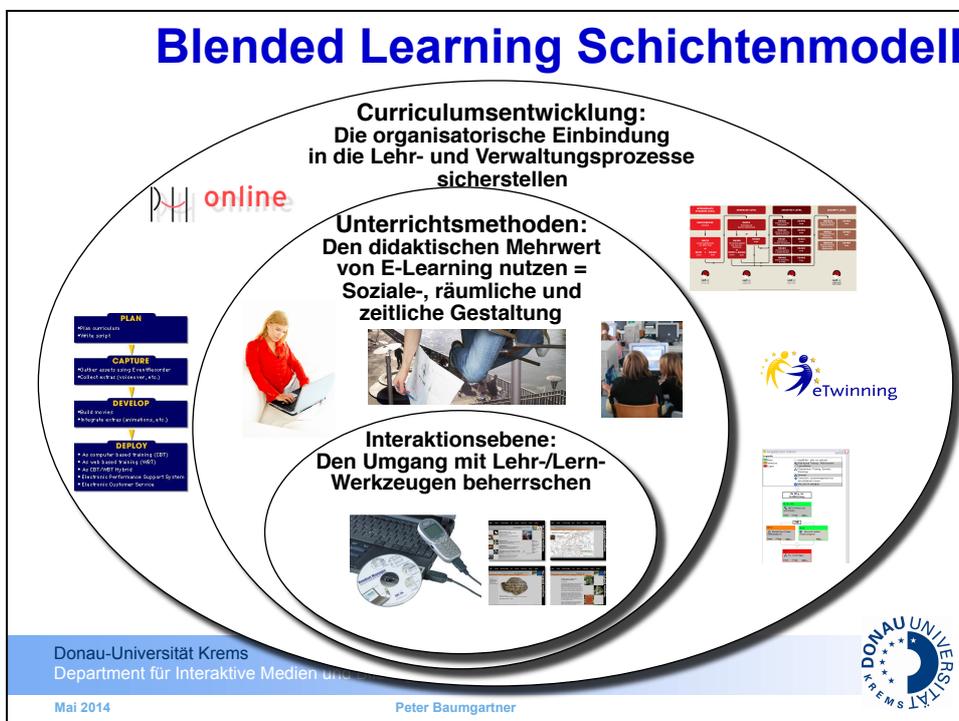
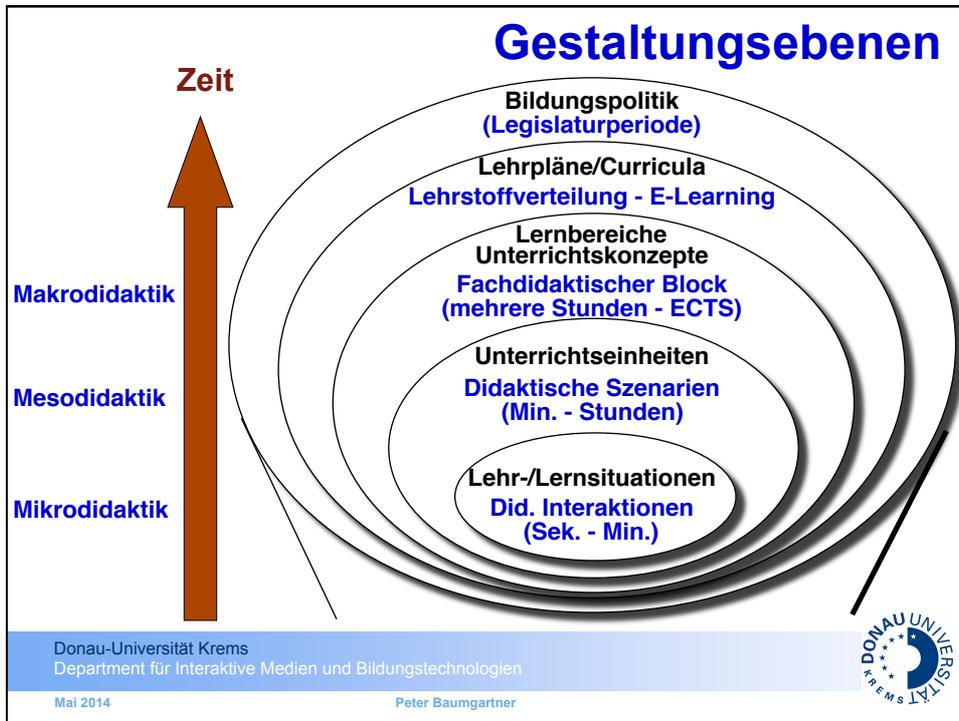
**Hinter jedem Medieneinsatz für Bildung, hinter jeder Software oder Internetanwendung verbirgt sich ein theoretisches Lernmodell - unabhängig davon ob dies den Betreibern, (Software-) Entwicklern, Anwendern etc. bewusst ist oder nicht.**

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner





## Thesen zu Handlungsstrategien

1. Der Umgang mit Interaktiven Medien darf nicht als Selbstzweck gelehrt werden, sondern muss integrativ in Arbeits- und Lernaufgaben eingebunden werden.
2. Worin besteht der didaktische Mehrwert von E-Learning?  
Kein technisches Problem, es geht um gleichzeitige Gestaltung („Orchestrierung“) von zeitlichen, räumlichen und sozialen Faktoren („Lernsetting“)
3. Die Integration von Lehr- und Verwaltungsinstrumente steht erst am Anfang. Es gibt noch vielen Medienbrüche.

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



### Transfer



Faktenwissen  
("know-that")

Vermittlung

wissen, erinnern

Wiedergabe korrekter  
Antworten

Merken, Wiedererkennen

lehren, erklären

### Lehren I

### Tutor



Prozeduren, Verfahren  
("know-how")

Dialog

(aus)üben, Problemlösen

Auswahl und Anwendung  
der korrekten Methoden

Fähigkeit, Fertigkeit

beraten, helfen, vorzeigen

### Lehren II

### Coach



soziale Praktiken  
("knowing-in-action")

Handlung

reflektierend handeln,  
erfinden

Bewältigung komplexer  
Situationen

Verantwortung, Lebenspraxis

kooperieren  
gemeinsam umsetzen

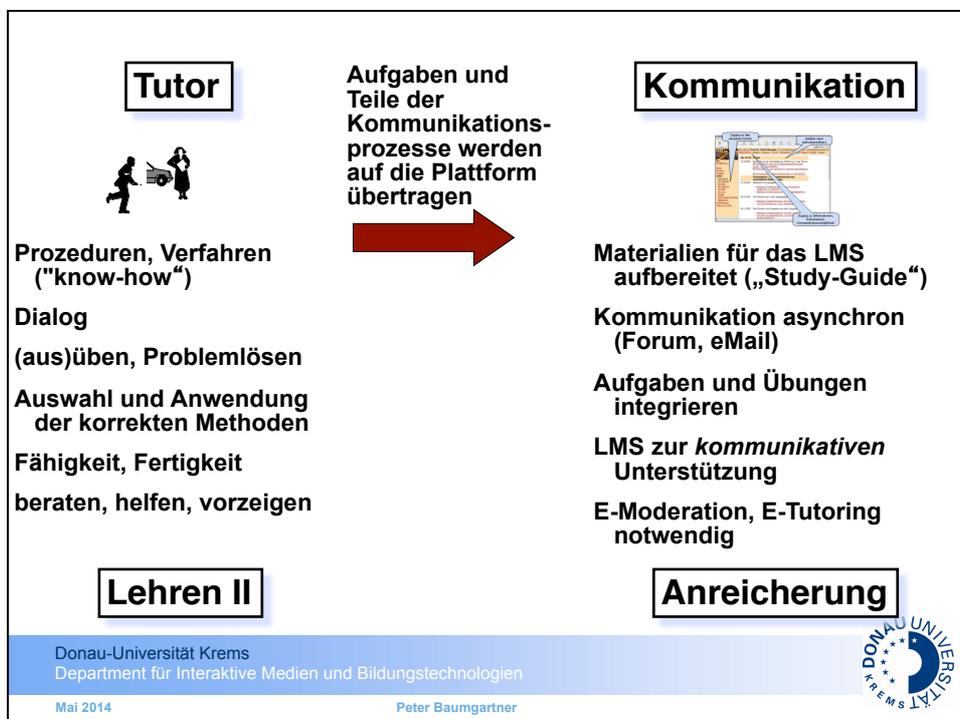
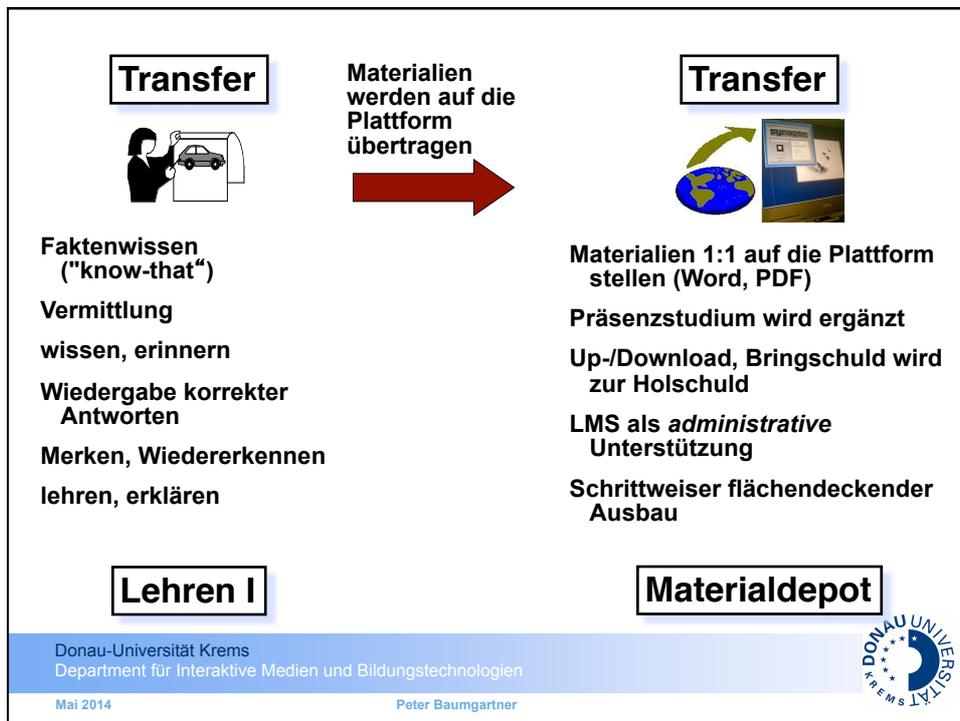
### Lehren III

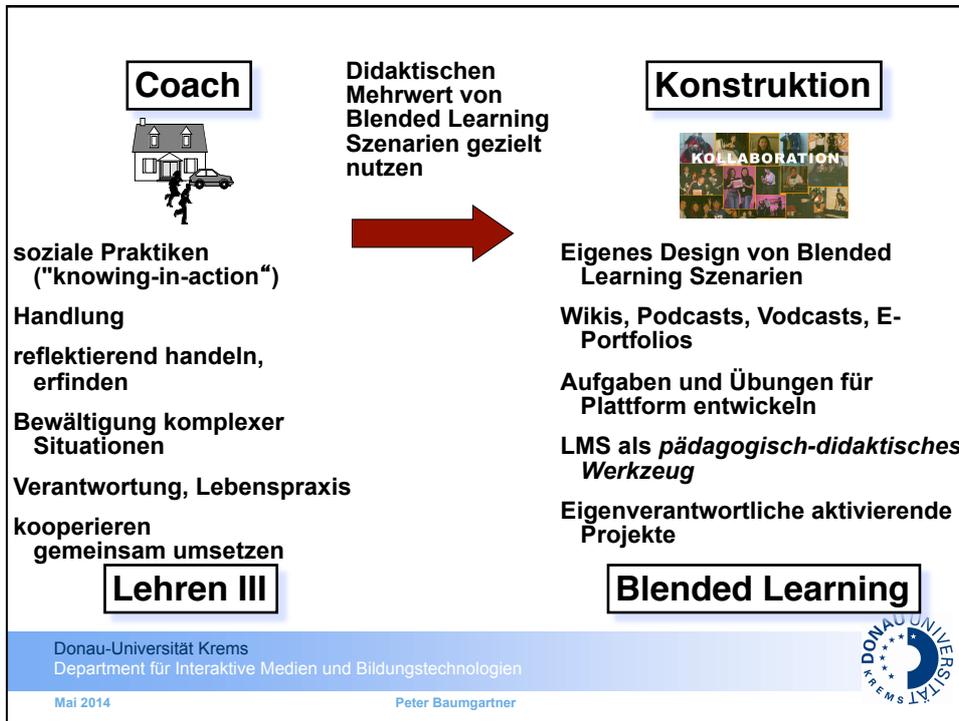
Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

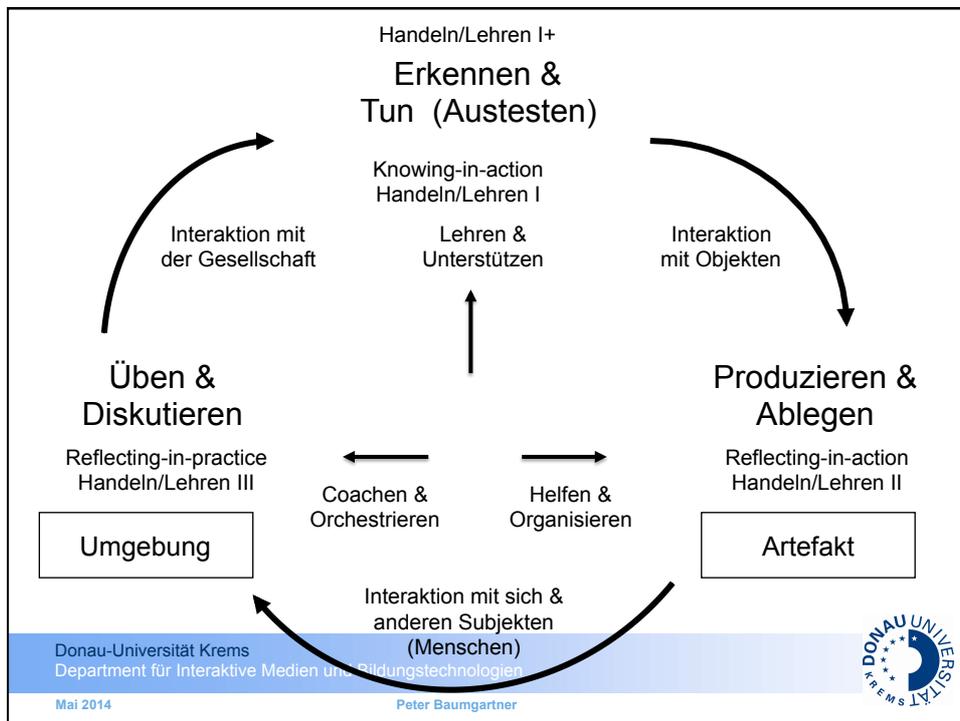
Mai 2014

Peter Baumgartner









## Thesen zu Lehr-/Lernmodi & Geltungsansprüche

1. Das Erreichen anspruchsvollerer Lernziele erfordert mehr Zeit = höhere Ebene der didaktische Gestaltung.
2. Unterschiedliche Lehr- bzw. Lernmodi sind kein „entweder–oder“, sondern ein „sowohl-als-auch“. Sie fördern die Kompetenzentwicklung in der jeweiligen Phase der individuellen Lernkarriere.
3. Immer alle drei Aspekte (Geltungsansprüche/Weltbezüge) in der Lehre beachten.

## „Mischungs“variationen

Nr.	Präsenz	Online	Selbstlernen	Bemerkung, prototypische Mischungsformen
1	33 %	33 %	33 %	Gleichverteilung
2	20 %	40 %	40 %	hoher Anteil von Online-Lernen mit geringem Präsenzanteil
3	40 %	20 %	20 %	hoher Anteil Präsenz mit geringem Anteil individuelles Selbstlernen
4	20 %	20 %	60 %	Prototyp von Blended Learning
5	20 %	60 %	20 %	hoher Anteil Online-Lernen
6	50 %	0 %	50 %	Präsenzstudium
7	60 %	20 %	20 %	Präsenzstudium mit unterstützendem Online-Lernen
8	0 %	20 %	80 %	Fernstudium: Distance Education
9	0 %	0 %	100 %	Fernstudium: Korrespondenzstudium

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Blended Learning Prinzip

3 ECTS = 75h Workload je Modul in etwa 4 Monaten:



### Prototypischer Ablauf:

- 15h: Literaturstudium
- 20h: Online Forumdiskussion
- 10h: Präsenztag mit Übungen und Diskussionen
- 15h: Online Gruppenarbeit
- 15h: individuelle Seminararbeit

Knowledge	Cognitive Processes					
	Remember	Understand	Apply	Analyze	Evaluate	Create
Facts						
Concepts						
Procedures						
Meta-cognitive						

*Taxonomy of Educational Objectives (Anderson & Krathwohl 2001)*

Taxonomy of educational objectives: Anderson & Krathwohl 2001

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



Donau-Universität Krems  
Universität für Weiterbildung

Sie sind angemeldet als baumgartner.peter (Logout)

DUK-Moodle » eEducation 1

Rolle umschalten auf... Bearbeiten einschalten

**Personen**  
TeilnehmerInnen

**Administration**  
Bearbeiten einschalten  
Einstellungen  
Rollen zuweisen  
Sicherung  
Wiederherstellen  
Import  
Zurücksetzen  
Berichte  
Fragen  
Bewertungsskalen  
Dateien  
Bewertungen  
Abmelden aus eEducation 1

**Themen dieses Kurses**  
eEducation 1

Herzlich willkommen auf der Lernumgebung des Lehrganges "eEducation 1" !  
Sie finden hier Ihre Unterlagen und Informationen, werden Aufgaben erhalten, haben die Möglichkeit, sich hier auszutauschen und zu kooperieren.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg (und auch Spaß) bei Ihrem Studium !

- Nachrichten der Lehrgangsentwicklung 2 ungelesene Nachrichten
- Diverse Informationen - Links
- Allgemeines Forum
- Allgemeiner Chatraum
- Organisatorisches: Unterlagen, allg. Informationen, Adressen, Fotos
  - CV\_s Vortragende
  - Modulbeschreibungen

**Neueste Nachrichten**  
Neues Thema hinzufügen...  
24 Oct, 17:00  
Himpel Klaus  
Informationen zum nächsten Präsenztermin mehr...  
22 Oct, 09:15  
Raith Andreas  
Wissenschaftspreis für kindgemäße Pädagogik mehr...  
16 Oct, 09:08  
Raith Andreas  
Vortrag Hermann Maurer mehr...  
7 Oct, 22:55  
Himpel Klaus  
Nachbearbeitung zur Veranstaltung von Peter Baumgartner - Teil 3 mehr...  
Himpel Klaus  
Nachbearbeitung zur Veranstaltung von Peter Baumgartner - Teil 2 mehr...  
Ältere Beiträge...  
RSS

**Bald aktuell ...**  
Fertigstellung Glossar zu Modul 5  
Thursday, 15 November (23:30)  
Zum Kalender...  
Neuer Termin...

**Online-Aktivitäten**  
(in den letzten 5 Minuten)  
baumgartner.peter

**1 Modul Multimedia Design**  
Mai 2007 - Jänner 2008  
Präsenztag:  
02. November 2007  
Johannes Schneider, MAS, MSc  
21. Juli 2007  
Ing. Uwe Mutz, MSc

- Zu Modulteil Johannes Schneider
- Aufgabenstellung 1\_Mutz
- Arbeitsmaterialien zu Modul MULTIMEDIA DESIGN
- Vorbereitungsaufgabe 1\_Mutz
- thematisches Forum zu Modul MULTIMEDIA DESIGN 1 ungelesene Nachricht

**Evaluierungen**  
? Evaluierung Mutz  
? Evaluierung Mutz 2  
Peter Baumgartner

## Lern-/Lehr-Arrangements (Beispiele)

**Study-Guide Material**      75 Stunden individuelles Lernen      **Online-Prüfung mit automatisierter Auswertung**

**Study-Guide**      **Arbeitsauftrag**  
**Diskussionsforum, Betreuung**      **Diskussionsforum, Betreuung**

Monat -2    15h    Monat -1    20h    **Präsenztag (10h)**    Monat 1    15h    Monat 2    15h

Modulstart      Modulabschluss

**Aufgabenstellung mit Zeitplan und Interaktion**      **Mündliche und/oder schriftliche Prüfung**

**Arbeitsaufträge**      **Arbeitsaufträge**  
**Gruppenbildung, Begleitung**      **Gruppenbildung, Begleitung**

Monat -2    15h    Monat -1    20h    **Präsenztag (10h)**    Monat 1    15h    Monat 2    15h

Modulstart      Modulabschluss

**Aufgabenstellung mit Zeitplan & Gruppenbildung Bei fremd- oder selbst-gesteuerter Koordinierung**      **Schriftliche Arbeit, Projektarbeit, E-Portfolio**



**AKT 1-2**  
Erinnern,  
Verstehen



**AKT 3-4**  
Anwenden,  
Analysieren



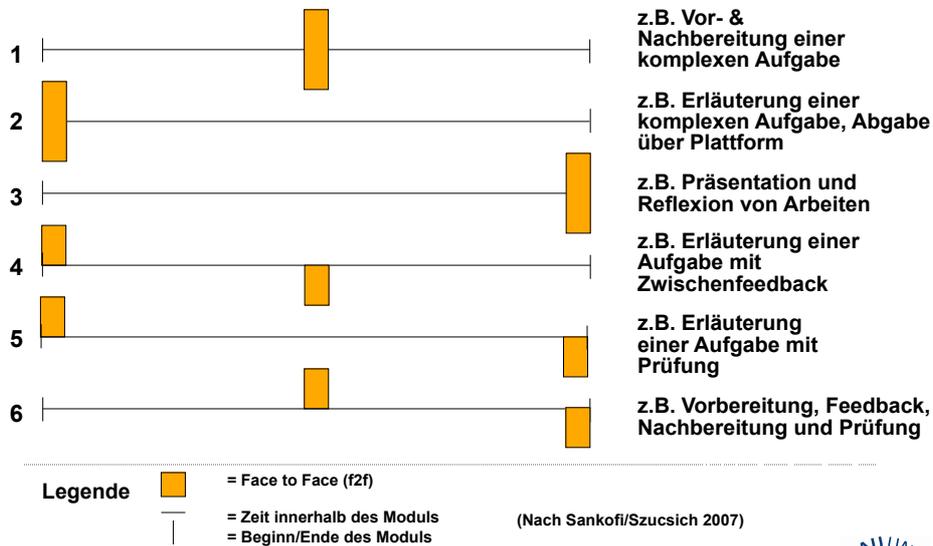
**AKT 5-6**  
Bewerten,  
Konstruieren

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014Peter Baumgartner



## 6 Strukturvariationen (Beispiel)



Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Lernziele und Blended Learning

1. Blended Learning verlangt ganzheitliche Planung von Präsenz- und E-Learning Phasen.
2. Das „Mischungsverhältnis“ von f2f to f2i (das geeignete Blended Learning Modell) wird vom Fach (Thema) **UND** Ebene des Lernzieles bestimmt.
3. Anspruchsvollere Lernziele verlangen höhere Qualifikation und Intensität der E-Learning Betreuung.
4. Höhere Lernziele erfordern Inhalts- **UND** E-Learning Kompetenz. Trennung von Inhalts- und Prozess- bzw. Inhalts- und E-Learning-Expertin nur bei niederen Lernzielen möglich/sinnvoll.

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



# E-Learning Strategien



Top Down  
und  
Bottom Up



... aber im  
Gleichklang!

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



# Top Down Strategien



## 1. Einheitliche Systemarchitektur

- **Campussoftware: Integration von Verwaltung – Lehre - Forschung**

- **Services für MitarbeiterInnen**

## 2. Personalentwicklungsmaßnahmen

- **Anreize setzen**
- **Weiterbildungsmaßnahmen**
- **Karrieremodell entwickeln**

## 3. Integrative Forschung- und Lehrprojekte

- **z.B. E-Portfolioeinführung wiss. begleiten**

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



# Bottom Up Strategien



## 1. Studierendenkompetenzen nutzen

- Hard- und Softwaretruppe organisieren
- Partizipative Entwicklung der Lehr- und Verwaltungsorganisation
- Unterrichtsprojekte (Forschendes Lernen)

## 2. Partnerschaften

- eBuddy (LehrerInnen coachen LehrerInnen)
- eTwinning (europ. Schulpartnerschaften)

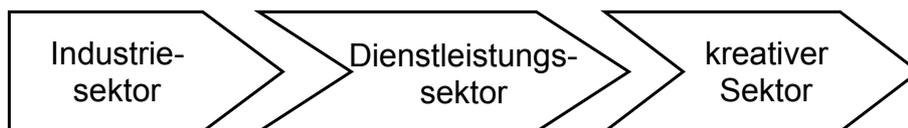
Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



# Wandel der Bildungsstruktur



Von der Industrie- über die Dienstleistungs- zur Wissensgesellschaft

Erwirtschaftet bereits a. 50% des BNP

Bevölkerungsanteil von bereits 25-30%

Kreative Klasse:

ProfessionalistInnen in  
Wissenschaft und Entwicklung  
Lehre und Unterricht  
Architektur und Design  
Musik und Unterhaltung  
Management und Finanzen  
Judikatur und Politik sowie  
Gesundheitsberufe

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Kompetenzorientierung

### Qualifikation

Erfüllung von Zwecken —  
->> fremdorganisiert

Erfüllung von Anforderungen  
->> objektbezogen

Tätigkeitsbezogene  
Kenntnisse, Fähigkeiten  
und Fertigkeiten

Individuelle Fähigkeiten,  
rechtsförmig zertifiziert

### Kompetenz

Selbstorganisiertes Denken/Handeln  
->> selbstorganisierend

Entwicklung der eigenen  
Persönlichkeit -->> subjektbezogen

Ganzheitliche Entwicklung der  
Persönlichkeit

Unbegrenzte Vielfalt von individ.  
Handlungsdispositionen

Erpenbeck, John und Werner Sauter. 2007. Kompetenzentwicklung im Netz: New Blended Learning mit Web 2.0. 1. Aufl. Luchterhand (Hermann), S.69.

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Lernergebnisse (Learning Outcomes)

Lernergebnisse fokussieren auf das tatsächlich erzielte Lernergebnis und nicht auf die (gut gemeinte) Intention der Lehrperson.

Lernergebnisse konzentrieren sich auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen die Studierende nach Beendigung der Lernaktivität erworben haben sollten und bei der Leistungsfeststellung vorzeigen können.

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

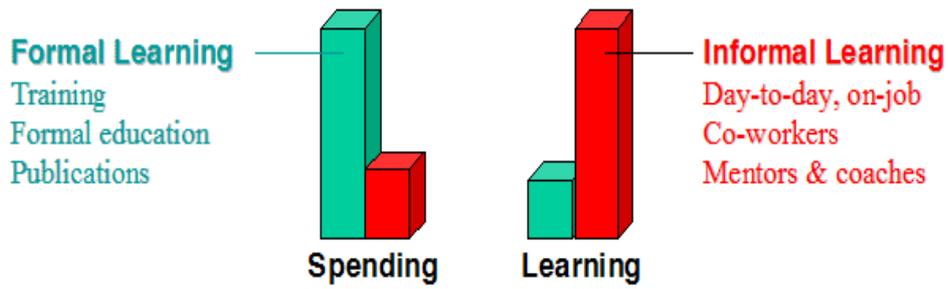
Mai 2014

Peter Baumgartner



# Informelles Lernen

## The Spending/Outcomes Paradox



Cross, Jay. 2006. Informal Learning: Rediscovering the Natural Pathways That Inspire Innovation and Performance. Pfeiffer.  
Cross, Jay. 2003. The Other 80%. Informal Learning - the other 80%. 8. Mai. <http://www.internettime.com/Learning/The%20Other%2080%25.htm> (Zugegriffen: 3. Dezember 2008)

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



# LMS – eine Insel in der Welt des Internets



Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



# Social Software

“Web 1.0”: Hyperlinks „verknüpfen“  
Webseiten, sind Verweise auf Inhalte.

“Web 2.0”: Social Software „verknüpft“  
Personen mit gleichen Interessen, stellt  
Kontakte zu Gleichgesinnten her

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



**LibraryThing** BETA baumgartner [abmelden] | Übersetzen?

Was steht in deinem Bücherregal?

Bibliothek Tags Bücher hinzufügen Dein Profil Suche Werkzeuge Forum Gruppen Lokal Zeitgeist Über uns Blog

**Library 2.0 : a guide to participatory library service**  
von **Michael E. Casey and Laura C. Savastinuk**

Mitglieder	Rezensionen	Bellebtheit	Durchschnittliche Bewertung	Diskussionen
127	3	25,990	★★★½ (3.27)	Keine

Vor kurzem hinzugefügt von: greenleaf, VesnaC, bibliothekai, marjasric, heather929, lolamac, distarchitecture (mehr anzeigen)

Zu deinem Katalog hinzufügen <http://www.librarything.com> <http://www.librarything.de> Allein | Alle Tags

Tags (Ganz LibraryThing)

**authorship** biblab Bibliotheks-organisation Bibliotheksutveckling Bibliothek 2.0 **blogging** bok Carnegie Library of Pittsburgh **Casey change** computers **digital libraries** emerging technologies folksonomy instant messaging Librarian 2.0 **librarianship libraries library** library 2.0 library 2.0 web 2.0 **library science** library service library2 Library2.0 Rangeview Library Professional/Collector

Participatory/LibraryService **management** michael e. casey **non-fiction** nyr library science participatory pedagogy **planning** réseaux sociaux **social** **networking social software** social web sociala natverk **technology** to borrow to read unowned Unread **web 2.0** webb 2.0 **wikis** wishlist

LibraryThing-Empfehlungen

1. Social software in libraries : building collaboration, communication, and community online von Meredith G. Farkas
2. How to Use Web 2.0 in Your Library von Phil Bradley
3. The thriving library : successful strategies for challenging times von Marylaine Block
4. Library 2.0 and beyond : innovative technologies and tomorrow's user von Nancy Courtney
5. Blogging and RSS : a librarian's guide von Michael P. Sauers
6. The academic library and the net gen student : making the connections von Susan Gibbons
7. Everything is miscellaneous : the power of the new digital disorder von David Weinberger
8. Teaching Web search skills : techniques and strategies of top trainers von Greg R. Notess
9. The accidental library manager von Rachel Singer Gordon
10. The accidental systems librarian von Rachel Singer-Gordon

Es gibt noch mehr Empfehlungen und Antiempfehlungen. Alle Lesempfehlungen basieren auf LibraryThing-Daten..

**Kaufen, ausleihen, tauschen oder ansehen**

Abebooks.de  
Amazon.de  
Worldcat

Dieses Buch tauschen (0/4)

Google Books: Partial view

**Beliebte Umschlagbilder**

**Bewertung**

Durchschnitt: ★★★½ (3.27)

Bewertung	Anzahl
0.5	0
1	1
1.5	0
2	1
2.5	1
3	3
3.5	1
4	5
4.5	1
5	0

LibraryThing BETA baumgartner [abmelden] | Übersetzen

**Was steht in deinem Bücherregal?**

Bibliothek | Tags | Bücher hinzufügen | Dein Profil | Suche | Werkzeuge Forum | Gruppen | Lokal | Zeitgeist | Über uns | Blog

---

**Tag-Infos: library 2.0**  
Einschließlich: library 2.0, library2.0 (was?)

Dieser Tag und dessen Variationen wurden 182 mal von 92 Benutzern verwendet.

**Am häufigsten mit "library 2.0" getaggt**

Library 2.0 : a guide to participatory library service von Michael E. Casey and Laura C. Savastinuk (30)  
 Social software in libraries : building collaboration,... von Meredith G. Farkas (17)  
 Library 2.0 and beyond : innovative technologies and... von Nancy Courtney (9)  
 How to Use Web 2.0 in Your Library von Phil Bradley (7)  
 The thriving library : successful strategies for... von Marylaine Block (3)  
 Everything is miscellaneous : the power of the new digital... von David Weinberger (12)  
 Tagging : People-powered Metadata for the Social Web (Voices... von Gene Smith (3)  
 College students' perceptions of libraries and information... von Cathy De Rosa (2)  
 Balanced Libraries: Thoughts on Continuity and Change von Walt Crawford (2)  
 Web 2.0 for Librarians and Information Professionals von Elyssa Kroski (2)  
 Perceptions of libraries and information resources : a... von Cathy De Rosa (2)  
 Library 2.0 and Beyond: Innovative Technologies and... (2)  
 Libraries and Google (2)  
 The cluetrain manifesto : the end of business as usual von Christopher Locke (5)  
 Blogging and RSS : a librarian's guide von Michael P. Sauters (2)  
 Library 2.0: A Guide to Participatory Library Service von Michael E. and Savastinuk, Laura C. Casey (1)  
 Internetbokhandels rekomendationssystem: en undersökning... von Sofia & Tolstoy Arvidsson Theodor (1)  
 Información digital: Nuevas perspectivas en la sociedad... von Grupo de Investigación e Informacoi (1)  
 The Engaging Museum Developing Museums for Visitor... von Graham Black (1)  
 Prentice Hall's Self-Assessment Library 2.0 von Stephen P. Robbins (1)  
(mehr anzeigen|zeige Rohzahlen.)

**Mit "library 2.0" getaggt**

LAVrabel (11), branckab (11), preater (8), bibliotekal (7), techtracks (4), bcarson2007 (4), connecto (4), tudelflibrary (3), PatrickD (3), bibliotekscafe (2), sonarabianca (2), joycevalenza (2), SoutheasternLS (2), fabi (2), MAW1936mo (2), librarian2.0 (2), michaelzimmer (2), LaurieLibrarian (2), kutym (2), colleenkirby (2), SDSStateLibrary (2), nengard (2), theozorkboard (2), sest\_ids (2)

**Kürzlich mit "library 2.0" getaggt** XML HTML

Library 2.0 initiatives in academic libraries von Laura B. Cohen (hinzugefügt von jplie)

<http://www.librarything.com>  
<http://www.librarything.de>  
Peter Baumgartner

**Meine Tags | LT Tag-Wolke | LT Autoren-Wolke**

**Verwandte Tags** (Anzahl anzeigen)

2.0 **blogging** business change management  
 Classification community computers critical thinking  
 Customer Service digital libraries findability **gaming** h  
 Information information architecture information literacy  
 information technology innovation inquiry **Internet**  
 learning librarians **librarianship**  
**libraries** Library library book library  
 science **management** marketing  
**metadata** networking **non-fiction**  
**planning** Podcasting podcasts read **rss** searching  
 social networking social networks **social**  
**software tagging** taxonomy  
**technology web 2.0** wiki **Wikis**

**Verwandte Themen**

Internet marketing (5)  
 Marketing (4)  
 Information superhighway > Economic aspects (3)  
 Business (3)  
 Customer relations > Technological Innovations (3)  
 Corporate culture (3)  
 Electronic commerce > Social aspects (3)  
 Internet (Computer network) (3)  
 Intranets (Computer networks) (3)  
 Electronic commerce (3)  
 Decision making (2)  
 Internet (2)  
 Libraries > Public opinion (2)  
 Marketing > Technological innovations (2)  
(alle Themen anzeigen)

LibraryThing BETA baumgartner [abmelden] | Übersetzen

**Was steht in deinem Bücherregal?**

Bibliothek | Tags | Bücher hinzufügen | Dein Profil | Suche | Werkzeuge Forum | Gruppen | Lokal | Zeitgeist | Über uns | Blog

---

Profil: bibliotekal | [Empfehlungen](#) | [Rezensionen](#) | [Statistiken](#) | [Tag-Wolke](#) | [Autoren-Wolke](#) | [Tag-Spiegel](#) | [Galerie](#)

**Mitglied: bibliotekal**

**Bibliothek** 29 Bücher — [Bibliothek ansehen](#)

**Rezensiert** Noch keine

**Wolken** Tag-Wolke, Autoren-Wolke

**Tags** belletristik (15), fantasy (9), library2.0 (7), web2.0 (5), hustvedt (4), lieblingsbuch (2), barcelona (1) — [alle Tags anzeigen](#)

**Gruppen** None

**Lieblingsautoren** Nicht spezifiziert

**Mitgliedschaftstyp** öffentlich, kostenlos

**LibraryThing-Links** <http://www.librarything.com/profile/bibliotekal> (Profil)  
<http://www.librarything.com/catalog/bibliotekal> (Bibliothek)

**Mitglied seit** Mar 16, 2008

**Kommentare von anderen LibraryThing Benutzern**  
(Kommentar schreiben.)  
 Bisher keine Kommentare.

**Kommentar hinterlassen**  
 Du kannst einige HTML-Tags verwenden, wie <b>, <i> und <a>.

<http://www.librarything.com>  
<http://www.librarything.de>

als privat markieren

**Bedingungen:** Bitte sei freundlich. Für weitere Bedingungen lies bitte unsere [Geschäftsbedingungen](#).

Peter Baumgartner

**Zu interessanten Bibliotheken hinzufügen**

**Als Freund hinzufügen**

**Zur privaten Beobachtungsliste hinzufügen**

**In eine Gruppe einladen**

**Mitglied blockieren**

**Gemeinsame Bücher (2)**

**In Bibliothek ansehen**

Everything Is Miscellaneous: The Power of the New Digital Disorder von David Weinberger  
 The Long Tail How Endless Choice Is Creating Unlimited Demand von Chris Anderson

**Zufällige Bücher aus der Bibliothek von bibliotekal:**

How to Use Web 2.0 in Your Library von Phil Bradley  
 Social Software in Libraries: Building Collaboration, Communication, and Community Online von Meredith G. Farkas  
 Harry Potter and the Prisoner of Azkaban (Book 3) von J.K. Rowling  
 Das letzte Ritual. Island-Krimi von Yrsa Sigurdardottir  
 Everything Is Miscellaneous: The Power of the New Digital Disorder von David Weinberger  
 Der Schatten des Windes von Carlos Ruiz Zafon

**Mitglieder mit bibliotekais Büchern**

Anzeige: gewichtet | roh

fabi (11/86), branckab (5/11), bibliotekscafe (5/34), commissaires (5/25), jingo74 (7/187), alvinniss (5/37), technobib2007 (4/8), smadsen (5/23), bergmann (5/42), cathi\_fuhrman (3/10), kapook (5/11), gunifal (3/8), jplie (4/30), Nystrix (3/15), sonarabianca (4/25), Fluxus23 (5/51), rauschen (4/17), TheCuriousMonk (4/30), Zdingen (3/23), mh1399 (3/33), sgi (4/7), dmargax (3/15), ILS-tips (4/16), blogsdot (3/11), bcarson2007 (3/62), marjasnic (3/63) — (zeige mehr)

**Netzwerk**

**LibraryThing Autoren:** Michael P. Sauters (travellibrarian), David Weinberger (dweinberger)

**XING** 13.795 Mitglieder online

Suche | Name, Firma oder andere Suchwörter | Erweiterte Suche | Powersuche | Adressbuch-Abgleich | Finden

Start | Mitglieder | Nachrichten | Adressbuch | Gruppen | Termine | Marketplace | PremiumWorld

Erweiterte Suche | Powersuche | Suchagenten

Ihre Verbindung zu Veronika Hornung-Prähauser

**Peter Baumgartner** Donau-Universität Krems

**Klaus Himpel** Donau-Universität Krems

**Veronika Hornung-Prähauser** Salzburg Research Forschungsgesellschaft

**Veronika Hornung-Prähauser**  
Master  
Head of Application Area  
Salzburg Research Forschungsgesellschaft  
5020 Salzburg, Österreich

Notiz:  
Notiz anlegen

<https://www.xing.com/>

Als Kontakt hinzufügen | Nachricht senden | Vorstellen

Datenfreigabe bearbeiten

Person merken | Standort zeigen  
Route zeigen | Profil melden  
In eine Gruppe einladen

**Businessdaten** | Bestätigte Kontakte (8) | Über mich | Gästebuch

**Berufserfahrung**

bis heute **Head of Application Area** (Vollzeit)  
Salzburg Research Forschungsgesellschaft, <http://www.salzburgresearch.at>  
Branche: research

Status: Angestellte

**Ausbildung**

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch

**Kontaktadressen**

Geschäftlich: 5020 Salzburg, Österreich (Austria) (Details nicht freigegeben)  
Telefon: (nicht freigegeben)  
Fax: (nicht freigegeben)

E-Mail-Adressen: Geschäftlich (nicht freigegeben) | [Peter Baumgartner](#)

**Gemeinsame Kontakte: 1**

**Bestätigte Kontakte: 8**

**Statistiken von Veronika Hornung-Prähauser:**

kein Premium-Mitglied  
Mitglied seit: 05/2006  
Seitenaufrufe: 135  
Aktivitäts-Index: 45%

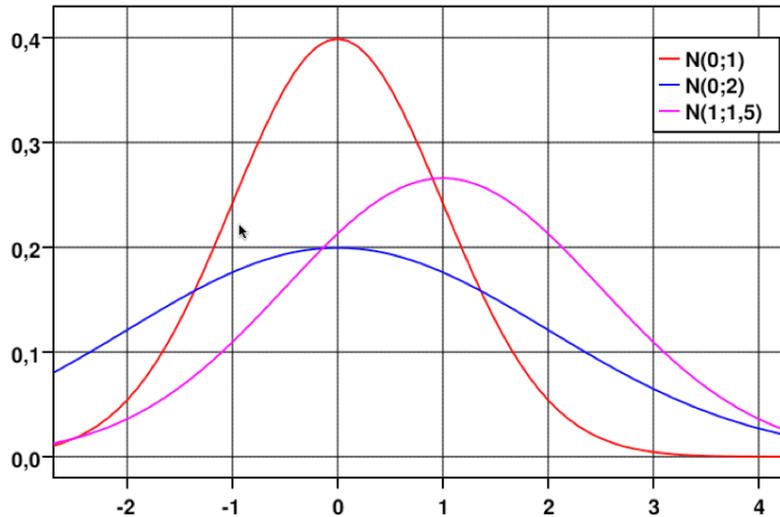
## Small World

Granovetter, Mark S. 1973. The Strength of Weak Ties. American Journal of Sociology 78, Nr. 6 (Juni): 1360–1380. <http://www.jstor.org/stable/2776392> (Zugegriffen: 21. April 2013).

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014 | Peter Baumgartner

## Normalverteilungen



Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner

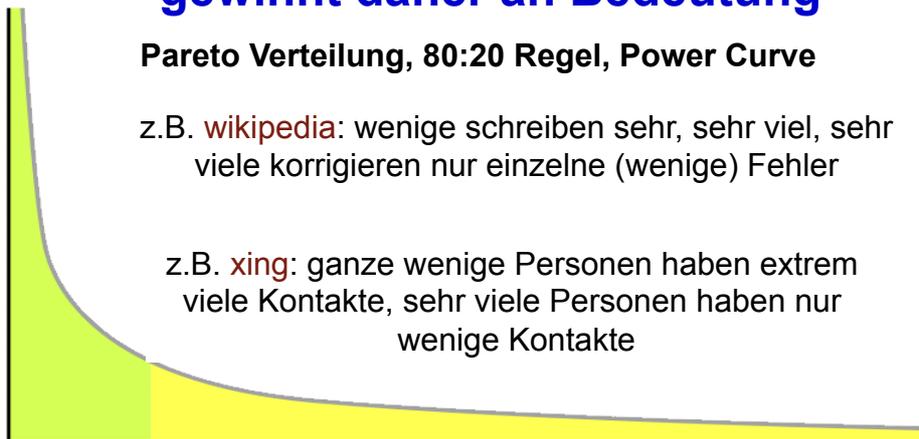


## Web 2.0 fördert informelles Lernen – gewinnt daher an Bedeutung

**Pareto Verteilung, 80:20 Regel, Power Curve**

z.B. **wikipedia**: wenige schreiben sehr, sehr viel, sehr viele korrigieren nur einzelne (wenige) Fehler

z.B. **xing**: ganze wenige Personen haben extrem viele Kontakte, sehr viele Personen haben nur wenige Kontakte



Anderson, Chris. 2006. The Long Tail: Why the Future of Business Is Selling Less of More. New York: Hyperion.

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Prinzipien von Social Software

1. Individuum bzw. Gruppe im Mittelpunkt
2. Selbstorganisation (Bottom-up)
3. Soziale Rückkoppelung (Social Feedback)
4. Fokus auf Info-Struktur nicht auf Info selbst
5. Individuum -> Gruppe, kein one-to-one
6. Beziehungen der Personen sichtbar machen

Hippner, H. (2006). "Bedeutung, Anwendungen und Einsatzpotentiale von Social Software." HMD (252): 6-16. Hier S.7

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Neue (Kooperations-)Möglichkeiten



Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Thesen (I)

- 1. Die Bedeutung von informellen Lernen – und damit von Social Software Werkzeugen und Web 2.0 – wird auf der Grundlage gesellschaftlicher Trends stark anwachsen.**
- 2. Dazu benötigen wir formalisierte Prozesse der Anerkennung von non-formalen und informellen Lernen.**
- 3. Die Technologie ermöglicht völlig neue Lernarrangements mit neuen didaktischen Herausforderungen.**
- 4. Wir müssen auch über die Gefahren, die uneingeschränkte Technologie mit sich bringt, aufklären.**

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Thesen (II)

- 5. Lernen/E-Learning ist überwiegend ein sozialer Prozess und benötigt aktive Teilnahme (Verantwortung).**
- 6. Wir müssen neben den Inhalten auch die Kommunikationsstrukturen gestalten.**
- 7. Es gibt verschiedene Ebenen der didaktischen Gestaltung:  
Im Zusammenwirken dieser Ebenen entsteht pädagogische Vielfalt und didaktische Innovation.**
- 8. Wir müssen gegenüber Google & Co Datenschutz und Persönlichkeitsrechte neu regeln.**

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Thesen (III)

9. E-Learning ist „Chefsache“. Ohne Top-Down Ansätze bleibt E-Learning eine Insellösung und wird scheitern.
10. E-Learning braucht moderne didaktische Ansätze, didaktische Weiterbildung und Personalentwicklung.
11. E-Learning braucht systemisch geplanten Services.  
= Beseitigung von Medienbrüchen in den Arbeitsprozessen von Verwaltung, Lehre und Forschung.

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner



## Danke für die Aufmerksamkeit!

Dieser Foliensatz ist unter einer  
Creative Commons-Lizenz  
lizenziert:



Univ.Prof. Dr. Peter Baumgartner  
<http://www.donau-uni.ac.at/imb>  
<http://www.peter.baumgartner.name>  
<http://twitter.com/pbaumgartner>

Donau-Universität Krems  
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Mai 2014

Peter Baumgartner

